

Pressemitteilung

Taunus Sparkasse und Frankfurter Volksbank eröffnen ersten FinanzPunkt

Bad Soden (Taunus), 19. Dezember 2019 – Taunus Sparkasse und Frankfurter Volksbank feiern heute in Bad Soden/Neuenhain die Eröffnung ihres ersten FinanzPunktes. Damit geht die bundesweit einzigartige, säulenübergreifende Filialkooperation der beiden Institute in die operative Phase.

Noch vor Weihnachten nehmen außerdem der FinanzPunkt in Weilrod/Rod an der Weil sowie fünf SB-FinanzPunkte in Hofheim/Diedenbergen, Hattersheim/Eddersheim, Kelkheim/Fischbach, Hofheim/Langenhain und Kelkheim/Ruppertshain ihren Betrieb auf.

Schneller als geplant: Alle 26 FinanzPunkte starten bereits bis Ende 2020

„Nach rund zweimonatiger Umbauphase steht unseren Kunden nun der erste hochmoderne FinanzPunkt zur Verfügung. Der weitgehend standardisierte Umbau verläuft so reibungslos, dass wir bereits Ende kommenden Jahres – also ein ganzes Jahr früher als geplant – mit allen 26 FinanzPunkten am Markt vertreten sein werden“, sagt Oliver Klink, Vorstandsvorsitzender der Taunus Sparkasse, zur Premiere des ersten FinanzPunktes.

Mit dem Modell geben die beiden Institute eine mutige und zeitgemäße Antwort auf das veränderte Kundenverhalten. Sie nutzen im Wechsel gemeinsame Räumlichkeiten, bleiben dabei aber Konkurrenten im Kundengeschäft. Eva Wunsch-Weber unterstreicht die zukunftsweisende Bedeutung der Initiative: „Mit den FinanzPunkten bieten wir das, was vielen Kunden nach wie vor wichtig ist: Wir bleiben als Ansprechpartner für sie vor Ort.“ So sei es in Bad Soden/Neuenhain durch die gemeinsame Filialnutzung möglich, Kunden zukünftig eine persönliche Beratung zu bieten. Zuvor hatten beide Institute im Ort eine gemeinsame SB-Stelle betrieben.

Eva Wunsch-Weber betont: „Seit wir Anfang September unsere FinanzPunkt-Initiative der Öffentlichkeit präsentierten, erhielten wir sehr viel Unterstützung aus Kundenkreisen. Auch in der genossenschaftlichen FinanzGruppe hat unser Impuls für positive Resonanz gesorgt. Viele Volksbanken haben schon angekündigt, dass sie mit großem Interesse auf das Modell schauen werden.“

Gleiches gelte auch für die Sparkassen-Finanzgruppe, bestätigt Oliver Klink: An die Stelle einer punktuellen Kooperation trete ein bislang einmaliger, strategischer und wirklich flächendeckender Ansatz, der von den Verbundpartnern und auch der Politik aufmerksam mitverfolgt werde. „Wir bringen das Share-a-Bank-Modell heute an den Markt“, so Oliver Klink. Den neuen Herausforderungen im Kundengeschäft wolle man mit neuen Lösungsansätzen begegnen.

„Zwei profitabel wachsende Banken gestalten mit der FinanzPunkt-Initiative eine Win-Win-Situation: Für die Kunden, für die Region und für die Institute. Das ist für die Taunus Sparkasse und für die Frankfurter Volksbank eine hervorragende Basis, um unternehmerischen Mut zu beweisen“, betonen beide Vorstandsvorsitzende.

Die FinanzPunkt-Initiative stärkt die lokale Infrastruktur

In den barrierefreien FinanzPunkten werden im Regelfall jeweils zwei Tage pro Woche Mitarbeiter des einen und zwei Tage Mitarbeiter des anderen Geldinstitutes vor Ort sein. Dank eines entsprechenden Lichtkonzepts in Rot und Blau erkennen die Kunden sofort, welche Bank am jeweiligen Tag für ihre Kunden da ist.

Die Teams der beiden Banken werden mit Elektroautos ausgestattet, um die von ihnen betreuten FinanzPunkte unkompliziert zu erreichen. Zudem werden vor einem Großteil der FinanzPunkte E-Ladesäulen installiert, die nicht nur den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sondern auch allen Menschen vor Ort zur Verfügung stehen. Damit soll auch ein Signal für mehr Nachhaltigkeit gesendet werden.

Taunus Sparkasse und Frankfurter Volksbank hatten bei der Vorstellung des Kooperationsmodells im September angekündigt, insgesamt 50 ihrer Standorte im Hochtaunuskreis und im Main-Taunus-Kreis zusammenzulegen, um Bankdienstleistungen unter einem Dach anzubieten. Bis Ende 2020 werden gemeinsam bis zu fünf Millionen Euro in die Umsetzung des Projektes investiert.

Für die gemeinsame Initiative wurde unter www.FinanzPunkt.de eine eigene Internetpräsenz eingerichtet, auf der Kunden alle notwendigen Informationen erhalten.

Statements zur Eröffnung des ersten FinanzPunktes

„Ich war von Beginn an ein überzeugter Unterstützer, auch die Umsetzungsgeschwindigkeit hat mich beeindruckt. Nach einer intensiven ergebnisoffenen Analyse, ob die FinanzPunkte eine echte Alternative im Kundengeschäft vor Ort sein können, haben Taunus Sparkasse und Frankfurter Volksbank innerhalb weniger Monate das Projekt entscheidungsreif gemacht und rasch verwirklicht. Die herausfordernden Marktbedingungen und das sich stark verändernde Kundenverhalten zwingen die Finanzindustrie, Neues zu denken. Der FinanzPunkt ist Ergebnis dieses neuen Denkens. Ich wünsche beiden Geldinstituten, dass der Kunde die Initiative FinanzPunkt annehmen wird, die ja – seitdem sie der Öffentlichkeit präsentiert wurde – für viel Gesprächsstoff in der gesamten Bankenlandschaft geführt hat“, kommentiert Landrat Ulrich Krebs, Verwaltungsratsvorsitzender der Taunus Sparkasse.

„Die Förderung der regionalen Wirtschaft und Infrastruktur ist ein ganz entscheidender Auftrag für beide Geldhäuser. Mit dem FinanzPunkt-Konzept haben Frankfurter Volksbank und Taunus Sparkasse eine überzeugende und zeitgemäße Lösung gefunden, um auch in digitalen Zeiten für ihre Kunden vor Ort präsent zu bleiben“, unterstreicht Hans-Dieter Hillmoth, Aufsichtsratsvorsitzender der Frankfurter Volksbank. „Die große öffentliche Aufmerksamkeit, die die Initiative in den letzten Monaten hervorgerufen hat, zeigt, dass die FinanzPunkte ein Projekt mit Signalwirkung sind – weit über die Taunus-Region hinaus.“

„Unsere Region braucht Finanzinstitute, die neue Wege gehen, um mit ihrem Kundengeschäft am Ort zu bleiben. Neben allen nötigen Digitalisierungsmaßnahmen braucht modernes Kundengeschäft auch unkonventionelle Antworten, die mutig in die Zukunft gerichtet sind. Das Konzept der FinanzPunkte ist so ein mutiger Schritt und hoffentlich wegweisend. Im Sinne der Kunden. Im Sinne der Region. Als Landrat im Main-Taunus-Kreis bin ich begeistert, dass diese bundesweit einmalige Initiative hier und heute an den Markt gebracht wird. Ich trage das engagierte Konzept der FinanzPunkte aus voller Überzeugung nicht nur mit, sondern unterstütze die beiden Banken bei der erfolgreichen Umsetzung nach Kräften“, betont Landrat Michael Cyriax.

„Es ist gut, dass die Taunus Sparkasse und die Frankfurter Volksbank hier investieren und auch in digitalen Zeiten als Partner und Berater präsent sind. Die gemeinsame Initiative ist ein Gewinn für alle Bürgerinnen und Bürger in Neuenhain. Schön, dass wir heute die Premiere gemeinsam feiern und den ersten aller FinanzPunkte gemeinsam eröffnen dürfen“, sagt der Bad Sodener Bürgermeister, Dr. Frank Blasch.

Über die Taunus Sparkasse

Die Taunus Sparkasse mit Sitz in Frankfurt/Höchst, Bad Homburg v.d.H. und Hofheim am Taunus gehört mit einer Bilanzsumme von über 5,5 Milliarden Euro zu den erfolgreichsten Sparkassen im Sparkassenverband Hessen-Thüringen und darüber hinaus. Mit rund 800 Mitarbeitern und 69 Filialen und Geschäftsstellen im Hochtaunuskreis und Main-Taunus-Kreis hat sie sich in den vergangenen Jahren eine herausragende Marktposition in der Region erarbeitet. Seit Jahren kontinuierlich steigende Kundenzahlen und eine im Vergleich zu anderen Geldinstituten sehr hohe Kundenzufriedenheit zeichnen die Taunus Sparkasse aus. Die 1907 gegründete Taunus Sparkasse weist traditionell kontinuierlich und deutlich steigende Geschäftszahlen aus. Allein die Bilanzsumme konnte über eine Ausweitung echten Kundengeschäftes in den vergangenen sieben Jahren um mehr als 30 Prozent gesteigert werden. Die Taunus Sparkasse engagiert sich seit vielen Jahren in der Region – allein 2018 mit mehr als zwei Millionen Euro.

www.taunussparkasse.de

Über die Frankfurter Volksbank

Die Frankfurter Volksbank gehört mit einer Bilanzsumme von rund 12,1 Mrd. Euro und einer Gesamtkapitalquote von 22,9 Prozent zu den größten und kapitalstärksten Genossenschaftsbanken in Deutschland. Mit ihren rund 1.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreut sie mehr als 600.000 Privatkunden sowie gewerbliche und mittelständische Firmenkunden in der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main. Nahezu jeder zweite Kunde ist zugleich Mitglied der Bank, was die Frankfurter Volksbank zu der mit weitem Abstand mitgliederstärksten deutschen Volksbank macht. Dank ihrer besonderen Kundennähe ist sie seit ihrer Gründung im Jahr 1862 ein verlässlicher Partner des privaten und gewerblichen Mittelstandes in ihrem Geschäftsgebiet. Die enge Verbundenheit mit den Menschen und Institutionen in der Region kommt auch durch die vielfältige Unterstützung des gesellschaftlichen Lebens zum Ausdruck – ob im kulturellen, sozialen oder sportlichen Bereich.

www.frankfurter-volksbank.de

Ansprechpartner für die Presse

Taunus Sparkasse

Lars Dieckmann

Pressesprecher

l.dieckmann@tsk.de

Tel.: 06172 270-72852

Frankfurter Volksbank

Kristin Lorenz

Leiterin Unternehmenskommunikation

kristin.lorenz@frankfurter-volksbank.de

Tel.: 069 2172-10197

Michael Kröhle

Pressesprecher

michael.kroehle@frankfurter-volksbank.de

Tel.: 069 2172-10193